

Course an der Wiener Börse vom 10. Juli 1882. (Nach dem offiziellen Coursblatte.)

Staats-Anlehen.	Geld	Ware	Geld	Ware	Geld	Ware	Geld	Ware	Geld	Ware	Geld	Ware
Rotrente	77.05	77.20	50% siebenbürgische	98.25	98.75	Oesterl. Nordwestbahn . . .	108.80	104.20	Action von Transport-	Südbahn 200 fl. Silber	184.75	185.25
Rotrente	77.96	78.10	50% Temesvar-Banater . . .	97.50	98.50	Siebenbürger	92.40	92.70	Unternehmungen	Südb.-Nordb. Verb.-G. 200 fl. G.M.	152.50	153.25
250 fl. 4% Staatsloste	119.75	120.50	50% ungarische	98.50	99.—	Staatsbahn 1. Emission . . .	181.10	182.—	(per Stück).	Theres.-Bahn 200 fl. G. W.	245.—	245.25
1860er 4% ganze	131.20	131.70	Außere öffentl. Anlehen.	113.75	114.25	Südbahn à 5%	188.75	184.25	Tramway-Gef., Wt. 170 fl. 5. W.	234.50	235.—	
1860er 4% ganze 500 "	131.20	131.70	Donau-Mieg.-Loze 5% 100 fl. . .	103.50	104.—	Ung.-galiz. Bahn	94.50	94.90	Wt. neue 70 fl.	260.—	—	
1860er 4% ganze 100 "	136.75	137.50	bto. Anteile 1878, steuerfrei	103.25	104.—	Diverse Lose	119.75	—	Transport-Gefellschaft 100 fl.	104.—	105.—	
1860er 4% ganze 100 "	136.75	137.50	Anteilen b. Stadtgemeinde Wien	103.25	103.75	(per Stück).	94.50	94.90	Turian-Kralup 205 fl. 5. W.	361.—	365.—	
1860er 4% ganze 50 "	171.—	172.—	(Silber oder Gold)	—	—	Gebitbahn 100 fl.	176.—	176.50	Ung.-galiz. Eisen. 200 fl. Silber	162.—	162.50	
1860er 4% ganze 50 "	171.—	172.—	Prämiens. Anl. d. Stadtgem. Wien	126.—	126.25	Clary-Esse 40 fl.	40.25	41.75	Nordbahn 150 fl.	175.75	176.25	
1860er 4% ganze 50 "	171.—	172.—	4% Donau-Dampfsch. 100 fl.	—	—	Büschlicher Eisen. 200 fl. G.M.	862.—	865.—	Nordbahn 200 fl. Silber	165.—	165.50	
1860er 4% ganze 50 "	171.—	172.—	Pfandbriefe (für 100 fl.)	—	—	(lit. B.) 200 fl.	—	—	Ung.-Westb. (Raab-Graa) 200 fl. G.	165.—	165.50	
1860er 4% ganze 50 "	171.—	172.—	Bodencr. allg. österr. 4½% Gold	120.50	120.90	Donau-Dampfschiffahrt - Ges.	—	—	Industrie-Aktion (per Stück).	—	—	
1860er 4% ganze 50 "	171.—	172.—	bto. in 33 Jahren rückg. 5%	101.50	102.—	Defferr. 500 fl. G.M.	568.—	570.—	Eggenb. und Linzberg, Eisen. unb.	—	—	
1860er 4% ganze 50 "	171.—	172.—	bto. in 50 " 5%	101.50	102.—	Drau-Eis. (Bat.-D. 3.) 200 fl. G.	168.—	168.50	Stahl-Inb. in Wien 200 fl.	—	—	
1860er 4% ganze 50 "	171.—	172.—	bto. in 50 " 4½% 98.95 29.25	103.50	104.—	Dür-Bodenbahn E.-B. 200 fl. G.	—	—	Eisenbahnen, Leibz. I. 200 fl. 40% 99.25 100.—	—	—	
1860er 4% ganze 50 "	171.—	172.—	bto. in 50 " 4% 93.80 94.30	103.50	104.—	Eisb.-Tiro. III. E.-B. 200 fl. G.	213.50	214.25	Hüttenberger Eisenm. Ges. 200 fl.	—	—	
1860er 4% ganze 50 "	171.—	172.—	bto. Brämiens. Schuldverschr. 3% 100.—	105.20	106.25	Ferdinand.-Nordb. 1000 fl. G.M.	193.50	193.50	Innerb. Hauptgem. 200 fl.	—	—	
1860er 4% ganze 50 "	171.—	172.—	bto. Hypothekendant. 10% 5½% 105.20	106.25	Bank - Action (per Stück).	269.7	270.2	Neub.-Mar. Gem. I. B. 200 fl. 55% —	—	—		
1860er 4% ganze 50 "	171.—	172.—	bto. Hypothekendant. 10% 5½% 105.20	106.25	Franz.-Josef.-Bahn 500 fl. Silb.	195.60	196.—	Prager Eisen.-Int.-Ges. 200 fl.	169.—	170.50		
1860er 4% ganze 50 "	171.—	172.—	bto. Hypothekendant. 10% 5½% 105.20	106.25	Gaisl, Karl-Ludwig-Eis. 200 fl. G.M.	318.25	318.25	Salgo-Tar. Eisenstr. 100 fl.	125.—	126.—		
1860er 4% ganze 50 "	171.—	172.—	bto. Hypothekendant. 10% 5½% 105.20	106.25	Defferr. Nordwestb. 200 fl. Silb.	205.25	208.75	Tratseier-Koilenw.-Ges. 100 fl.	—	—		
1860er 4% ganze 50 "	171.—	172.—	bto. Hypothekendant. 10% 5½% 105.20	106.25	Anglo-Defferr. Bank 120 fl.	128.50	129.40	Deutsche Blätze	58.90	58.95		
1860er 4% ganze 50 "	171.—	172.—	bto. Hypothekendant. 10% 5½% 105.20	106.25	Bans.-Gesellschaft, Wiener 120 fl.	—	—	London	120.65	120.85		
1860er 4% ganze 50 "	171.—	172.—	bto. Hypothekendant. 10% 5½% 105.20	106.25	Bankverein, Wiener 100 fl.	114.—	114.50	Paris	47.95	48.—		
1860er 4% ganze 50 "	171.—	172.—	bto. Hypothekendant. 10% 5½% 105.20	106.25	Kahlen.-Dreib. Eisenb. 200 fl.	149.50	150.—	Petersburg	—	—		
1860er 4% ganze 50 "	171.—	172.—	bto. Hypothekendant. 10% 5½% 105.20	106.25	Leibn.-Eisenb. 200 fl.	175.—	175.—	Balutien.	5.69	5.71		
1860er 4% ganze 50 "	171.—	172.—	bto. Hypothekendant. 10% 5½% 105.20	106.25	Prag-Döpfer Eisenb. 200 fl. Silb.	625.—	630.—	Ducaten	9.59	9.65		
1860er 4% ganze 50 "	171.—	172.—	bto. Hypothekendant. 10% 5½% 105.20	106.25	Rubel.-Bahn 200 fl. Silber	168.75	169.25	Francs-Stücke	—	—		
1860er 4% ganze 50 "	171.—	172.—	bto. Hypothekendant. 10% 5½% 105.20	106.25	Siebenbürger Eisenb. 200 fl. G.	164.75	165.25	Silber	—	—		
1860er 4% ganze 50 "	171.—	172.—	bto. Hypothekendant. 10% 5½% 105.20	106.25	Staatsseidenbahn 200 fl. 5. W.	329.25	329.75	Deutsche Reichsbanknoten	58.90	59.—		

Anzeigeblaatt zur Laibacher Zeitung Nr. 156.

Dienstag, den 11. Juli 1882.



Lager der besten
Mineralwässer.

Carinthia 20 kr., Franz-Josef 26 kr., Friedrichs-Haller 35 kr., Giesshübler 35 kr., Gleichenberg 25 kr., Haller Jodwasser 35 kr., Karlsbader Mühlbrunnen 40 kr., Krondorfer 26 kr., Marienbader Kreuzbrunnen 35 kr., Preblauer 20 kr., Rákoczy 22 kr., Seiters 30 kr.

Aufträge werden prompt gegen Nachnahme des Betrages effectuert.

(2684) 10—4

(2923—2) Nr. 4621. Zweite exec. Feilbietung.

Am 7. August 1882, vormittags um 10 Uhr, wird im Verhandlungssaale des f. l. Landesgerichtes Laibach in Gemäßheit des Edictes vom 15. April 1882, §. 2241, zur zweiten exec. Feilbietung der dem Herrn Julius von Balmagini gehörigen Herrschaft Raitenburg geschritten werden.

Zugleich wird dem dabei beteiligten Tabulargläubiger Franz Gasvoda, unbekannten Aufenthaltes, eröffnet, dass zu seiner Vertretung der hierortige Advocat Herr Dr. Alf. Moschel als Curator ad actum bestellt wurde.

Laibach am 4. Juli 1882.

(2947—1) Nr. 677. Concurs-Gründnung

über das Vermögen des verstorbenen Beneficiaten Herrn Johann Stritar zu St. Veit in Unterkrain.

Bon dem f. l. Kreisgerichte in Rudolfswert ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des am 21. Mai 1882 zu St. Veit in Unterkrain verstorbenen Beneficiaten Herrn Johann Stritar der Concurs eröffnet, zum Concurscommisär der f. l. Bezirksschreiber Herr Alois Jenčić mit dem Amtszeit zu Sittich und zum einstweiligen Masseverwalter der pensionierte Lehrer Herr Andreas Turk in St. Veit bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den 18. Juli 1882 im Amtszeit des Concurscommisärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten

oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

2. September 1882 bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und in der auf den

25. September 1882 vor dem Concurscommisär in Sittich angeordneten Liquidationstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidationstagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgültig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der "Laibacher Zeitung" erfolgen.

Die Gläubiger, welche nicht am Sitz des Concurscommisärs oder in dessen Nähe wohnen, haben so gewiss einen daselbst wohnhaften Bevollmächtigten zum Empfang der Zustellungen in der Anmeldung namhaft zu machen, als sonst auf Verlangen des Concurscommisärs auf ihre Gefahr und Kosten ein Curator bestellt werden würde.

f. l. Kreisgericht Rudolfswert, am 7. Juli 1882.

(2920—3) Nr. 4409. Bekanntmachung.

Das f. l. Landesgericht in Laibach hat für die unbekannten Rechtsnachfolger des verstorbenen Anton Grablovits zur Empfangnahme des gegen ihn wegen Löschung einer Satzpost per 400 fl. von Josef Lukmann erwirkten Grundbuchsbescheides ddto. 14ten März 1882, §. 1712, den hierortigen Advocaten Herrn Dr. Josef Sajovic als Curator bestellt.

Laibach am 27. Juni 1882.

(2870—2) Nr. 5236. Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.
Die mit Bescheid vom 27. August 1879, §. 7272, mit dem Reassumierungsrecht füssigte dritte exec. Realfeilbietung der dem Marcus Gučić von Bojansdorf gehörigen, gerichtlich auf 2720 fl. geschätzten Realität sub Curr. Nr. 94 ad Hraničević. Gilt, Recf. Nr. 4, Extr. Nr. 50 ad Steuergemeinde Bojansdorf wird mit Beibehalt des Ortes, der Zeit und mit dem vorigen Anhange auf den

21. Juli 1882

angeordnet.
f. l. Bezirksgesetz Mötting, am 15ten Mai 1882.

(2723—3) Nr. 1359. Erinnerung

an Johann Seschun von Idria, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Bon dem f. l. Bezirksgesetz Idria wird dem Johann Seschun von Idria, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger, hemicrinnert:

Es habe Franz Kogej von Idria Nr. 146 wider dieselben die Klage auf Unerkennung des Eigenthums der Realität Urb. Nr. 398 ad Herrschaft Idria sub praes. 15. April 1882, §. 1359,

(2926—1)

Nr. 2275.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Jakob Dojc von Triest und Thomas Novak von Oberurem und Rechtsnachfolgern wird Johann Dekleva von Britos zum Curator ad actum aufgestellt und denselben der Bescheid vom 25. April 1882, §. 1453, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Senošč, am 29. Juni 1882.

(2828—3)

Nr. 2922.

Executive Realitätenversteigerung.

Über Ansuchen des l. l. Steueramtes Oberlaibach wird die executive Versteigerung der dem Matthäus Germel von Voze gehörigen Realität Band I, fol. 351 ad Freudenthal, im Schätzwerte pr. 640 fl., mit drei Terminen auf den

18. Juli,

18. August und

19. September 1882,

von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Badium 10 Prozent.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 28. April 1882.

(2659—1)

Nr. 5411.

Übertragung executive Feilbietung.

Über Ansuchen des Josef Mayer von Leutenburg (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) werden die mit Bescheid vom 13. Februar 1882, §. 866, auf den 24sten Mai, 28. Juni und 27. Juli 1. J. angeordnet gewesenen exec. Feilbietungen der dem Anton Obreza von Bezulak gehörigen, gerichtlich auf 7980 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 450 ad Gut Turnlak wegen schuldigen 354 fl. s. A. auf den

9. August,

7. September und

11. Oktober 1882,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 31sten Mai 1882.

(2660—1)

Nr. 5705.

Reassumierung executive Feilbietungen.

Über Ansuchen des Lorenz Ždesar von Laibach wird die mit Bescheid vom 10. September 1881, §. 8310, auf den 27. Oktober, 24. November und 22. Dezember 1881 angeordnet gewesene und sohn fistierte exec. Feilbietung der dem Lukas nun Franz Švelc von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 1208 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 15/1, Urb.-Nr. 15, Post-Nr. 67 ad Pfarrkirchengürt Birkniz, wegen schuldigen 136 fl. 55 kr. reassumando auf den

9. August,

7. September und

11. Oktober 1882,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 1sten Juni 1882.

(2673—1)

Nr. 5382.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Über Ansuchen des Herrn Anton Mošček von Laibach wird die mit Bescheid vom 12. September 1881, Zahl 10,114, auf den 12. Jänner 1. J. angeordnet gewesene und sohn fistierte dritte executive Feilbietung der dem Michael Brencič von Gereuth Hs.-Nr. 33 gehörigen, gerichtlich auf 6860 fl. bewerteten Realität sub Einlg.-Nr. 2 ad Katastralgemeinde Gereuth wegen schuldigen 3400 Gulden s. A. reassumando auf den

9. August 1882,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 31sten Mai 1882.

(2928—1) Nr. 4131.

Bekanntmachung.

In der Executionssache des Matthäus Čuderman (durch Dr. Mencinger) gegen Josep Čuderman von Baščelj Nr. 17 poto. 300 fl. c. s. c. wurde für die unbekannten Rechtsnachfolger der Sažglubigerin Margaretha Čuderman geb. Polajner von Baščel Herr Dr. Burger in Kraiburg als Curator ad actum aufgestellt und ihm der Realfeilbietungsbescheid ddto. 9ten Juni 1882, §. 3629, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Kraiburg, am 4. Juli 1882.

(2878—3) Nr. 12,999.

Executive Besitz- und Genussrechte-Versteigerung.

Vom l. l. stadt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Požlep (durch Dr. Munda hier) die exec. Versteigerung der dem Michael Požlep in Plešivce zustehenden, gerichtlich auf 160 fl. und 60 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte an den Parcellen Nr. 2678 und Nr. 3063 der Steuergemeinde Brezovica bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. Juli,

die zweite auf den

16. August

und die dritte auf den

16. September 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Besitz- und Genussrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. stadt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. Juni 1882.

(2173—3) Nr. 2990.

Erinnerung

an Stefan Beller, Lucia Lukanz, die Brauteltern und an Georg Sluga, alle unbekannten Aufenthaltes.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Kraiburg wird dem Stefan Beller, der Lucia Lukanz, den Brauteltern und dem Georg Sluga, alle unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Katharina Celar, verehel. Godnov von Neumarkt Nr. 101 die Klage poto. Verjährung der auf der Realität Rectf.-Nr. 76, Urb.-Nr. 114 ad Gut Stermol, Grundbuchs-Einlage 1823, haftenden Sozialposten eingebracht, und wird die Tagsatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

22. August 1882,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geplagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erbländern abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Mencinger, Advocaten in Kraiburg, als Curator ad actum bestellt.

Die Geplagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einzutreten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einzuleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird u. die Geplagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Kraiburg, am 9ten Mai 1882.

(2915—1)

Nr. 6142.

Executive Realitäten-Relicitation.

Vom l. l. Bezirksgerichte Gurlfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Šusteršič von Videm die executive Versteigerung der dem Franz Krščevic von Weißkirchen gehörigen, gerichtlich auf 750 fl. geschätzten Realität sub Dom. Urb.-Nr. 13, pag. 1169 ad Herrschaft Pletenje, bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagsatzung auf den

12. August 1882,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Gurlfeld, am 18. Juni 1882.

(2841—1)

Nr. 4041.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Paul Kaluža von Sepjano Nr. 25 die executive Versteigerung der der Ortsgemeinde Narein gehörigen, gerichtlich auf 1600 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 65, Ausz.-Nr. 1423 ad Herrschaft Prem, poto. 2 fl. 10 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

10. August,

die zweite auf den

10. September

und die dritte auf den

10. Oktober 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 21sten Mai 1882.

(2842—1)

Nr. 3477.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der kainischen Sparklasse die executive Versteigerung der dem Lukas Šurc gehörigen, gerichtlich auf 1298 fl. geschätzten, in Suhorje gelegenen, sub Urb.-Nr. 12 ad Herrschaft Jablanic vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. August,

die zweite auf den

14. September

und die dritte auf den

12. Oktober 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. Mai 1882.

(2658—1)

Nr. 4588.

Übertragung executive Feilbietung.

Über Ansuchen des l. l. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen l. l. Uerars) wird die mit Bescheid vom 12. Februar 1882, Z. 585, auf den 4. Mai, 7. Juni und 6. Juli 1882 angeordnete executive Feilbietung der der Margaretha Debevc von Graovo Nr. 51 gehörigen, auf 638 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 697 ad Herrschaft Haasberg auf den

9. August,

7. September und

11. October 1882,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 29sten Mai 1882.

(1982—1)

Nr. 2488.

Neuerliche executive Feilbietung.

Über Ansuchen des Blas Tomšič von Feistritz gegen Anton Čeligoj von Barje Haus-Nr. 8 wird die mit Bescheid vom 5. Dezember 1881, Z. 9888, auf den 3. März 1882 angeordnete und sohn fistierte dritte executive Feilbietung der auf 1800 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 73 ad Gut Mühlhofen im Reassumierungsweg neuerrlich auf den

11. August 1882,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhange angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Illirisch-Feistritz, am 17. April 1882.

(2930—1)

Nr. 3761.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Über Ansuchen des Franz Gollob von Oberlaibach wird die executive Versteigerung der dem Johann Šelovšek von Oberlaibach gehörigen Realität Rectf.-Nr. 324, fol. 320 ad Loitsch, im Schätzwerte von 3910 fl., mit drei Terminen auf den

11. August,

7. September und

13. October 1882

von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts mit dem geordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Badium 10 Prozent.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 1. Juli 1882.

(2472—1)

Nr. 2981.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes die exec. Versteigerung der der Matjaš Kapel gehörigen, gerichtlich auf 465 fl. geschätzten, in Škal gelegenen Realität Urb.-Nr. 25 und 40 ad Herrschaft Prem poto. 9 fl. 50 kr. samit Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. August,

die zweite auf den

22. September

und die dritte auf den

(2893—2) Nr. 4065.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Wraher, resp. dessen event. Rechtsnachfolger.

Bon dem l. l. Landesgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Wraher, resp. dessen event. Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Matthäus Breskvar in Laibach, Triesterstraße Nr. 19, die Klage des prae. 13. Juni 1882, B. 4065, auf Anerkennung der Ersitzung des Eintritt-Gemeinantheiles, Mappe-Nr. 138, tom. XVII, fol. 253 ad Magistrat Laibach, und Gestaltung der Gewähranschreibung s. u. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung dieser Streitsache die Tagssatzung auf den

18. September 1882, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geplagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten Herrn Dr. Franz Munda, Advocaten in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Der Geplagte wird hie von zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Geplagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Laibach am 20. Juni 1882.

(2833—2) Nr. 4187.

Erinnerung

an Markus Jelouc, bezüglich dessen unbekannte Erben.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Gurlfeld wird dem Markus Jelouc, bezüglich dessen unbekannten Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Franz Bogulin von Pristava die Klage pecto. Ersitzung der Realität Berg-Nr. 700 ad Herrschaft Gurlfeld eingebracht, und wird die Tagssatzung hierüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den 21. Juli 1882,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Geplagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Martin Marinčič von Gorica als Curator ad actum bestellt.

Der Geplagte wird hie von zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geplagte, welcher es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

l. l. Bezirksgericht Gurlfeld, am 19. April 1882.

(2884—2) Nr. 14,205.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom l. l. stadt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der l. l. Finanzprocuratur (nom. des hohen Aerars) gegen Martin Lencik von Oberigg bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagsatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 10. März 1882, B. 4943, auf den

22. Juli 1882, angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 384 ad Sonnegg mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten werden.

Laibach, am 2. Juli 1882.

(2655—2) Nr. 5538.

Übertragung executive Relicitation.

Über Ansuchen des Herrn Dr. Ferdinand Duhatsch von Marburg als Josef Wundsam'scher Concurssmasse-Berwalter wird die mit Bescheid vom 3. April 1882, B. 3728, auf den 24. Mai l. J. angeordnet gewesene Relicitation der Johanna Delhunija von Planina gehörig gewesenen, von Maria Juvancič von Planina erstandenen, gerichtlich auf 1980 fl. und 750 fl. bewerteten Realitäten sub Rectf.-Nr. 24/1 und 34/1 ad Herrschaft Haasberg auf den

2. August 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange übertragen.

l. l. Bezirksgericht Loitsch, am 1ten Juni 1882.

(2872—2) 5349.

Relicitation.

Wegen Nichtzuhal tung der Licitationsbedingnisse wird die Relicitation der von Anna Blut von Beretendorf um 3606 fl. erstandenen Realität sub Curr.-Nr. 43 ad Osluhof, Egtr.-Nr. 43 Steuergemeinde Wuschinsdorf, auf den

28. Juli 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, dass obige Realität bei dieser einzigen Tagssatzung auch unter dem Schätzwert hintangegeben werden wird.

l. l. Bezirksgericht Möttling, am 29. Juni 1882.

(2832—2) Nr. 5694.

Erinnerung

an Agnes Turšič, verehelichte Herzog, beziehungsweise deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Vom l. l. Bezirksgerichte Gurlfeld wird der Agnes Turšič, verehelichten Herzog, beziehungsweise deren unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Anton Cerovšek von Ardru die Klage pecto. Ersitzung der Realitäten Berg-Nr. 68 und 69 ad Herrschaft Ruckenstein eingebraucht, und wird hierüber die Tagssatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

28. Juli 1882, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geplagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Jakob Švigelj von Novagora als Curator ad actum bestellt.

Die Geplagte wird hie von zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geplagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem genannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

l. l. Bezirksgericht Gurlfeld, am 1ten Juni 1882.

(2875—2) Nr. 6194.

Reassumierung executive Relicitation.

Die mit Bescheid vom 18. Jänner 1882, B. 690, mit dem Reassumierungsrecht fixierte executive Relicitation in der Executionssache des Mathias Bratančić von Oberloquz Nr. 49 gegen Stefan Derganc von dort Nr. 27 wird im Reassumierungswege auf den

19. Juli 1882 mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhange angeordnet.

l. l. Bezirksgericht Möttling, am 8ten Juni 1882.

(2475—2) Nr. 3015.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes die exec. Versteigerung der dem Josef Žello gehörigen, gerichtlich auf 2218 fl. 80 kr. geschätzten, in Narein gelegenen Realität Urbar-Nr. 20 ad Herrschaft Prempeto. 35 fl. 26 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

3. August, die zweite auf den

1. September und die dritte auf den

3. Oktober 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs Wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadum zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

l. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. April 1882.

(2474—2) Nr. 2982.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes die executive Versteigerung der dem Johann Nebel gehörigen, gerichtlich auf 810 fl. geschätzten, in Radenkendorf gelegenen Realitäten Urb.-Nr. 4 1/2 ad Prem und Urb.-Nr. 18 1/2 ad St. Helena pecto. 36 fl. 22 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

3. August, die zweite auf den

1. September und die dritte auf den

3. Oktober 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs Wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadum zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

l. l. Bezirksgericht Landstrah, am 12. Mai 1882.

(2882—2) Nr. 12,057.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom l. l. stadt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der Margaretha Serjak in Joggdorf Nr. 18 gehörigen, gerichtlich auf 1895 fl. geschätzten Realitäten, als: Urb.-Nr. 72/48 Rectf.-Nr. 32/64 ad Leopoldstuhle, Urb.-Nr. 97 Einlage-Nr. 693, Urb.-Nr. 98 Einl.-Nr. 694 und Urb.-Nr. 99 Einl.-Nr. 695 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. Juli, die zweite auf den

19. August und die dritte auf den

20. September 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs Wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadum zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

l. l. stadt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. Juni 1882.

thumsrechte auf die Parzellen Nr. 118/56 sammt Wohnhaus und Weide-Parzelle Nr. 118/55 u. 118/57 der Steuergemeinde Karlstädter-Vorstadt bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. Juli, die zweite auf den

23. August und die dritte auf den

23. September 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass diese Rechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs Wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadum zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

l. l. Bezirksgericht Laibach, am 10. Juni 1882.

Danksagung.

Der Ausschuss der Laibacher freiwilligen Feuerwehr fühlt sich angenehm verpflichtet, für die lebhafte Beteiligung am nun beendeten Bestkegelscheiben den p. t. Herren Scheibern hiermit den verbindlichsten Dank abzustatten; desgleichen auch besonders dem Brauereibesitzer Herrn Georg Auer für die grossmuthige unentgeltliche Überlassung der Kegelbahn.

Laibach am 11. Juli 1882.

Für den Ausschuss:

(2944) Der Hauptmann: Doberlet.

Tüchtige Herren

werden zum Verkaufe von Kaffee und Thee an Private und Händler unter coulanten Bedingungen von einem Hamburger Engros-Hause gesucht. Adressen mit Angabe bisheriger Thätigkeit sub „H. c. 03516“ an Haasenstein & Vogler in Hamburg.

Bengalische Zündner,

interessant für jung und alt,
eine Schachtel 5 kr.,
Wiederverkäufern entsprechenden Rabatt, bei

Ernest Jeuniker,

Nünberger-, Kurz-, Galanterie und Spiel-Warenhandlung, Wienerstrasse Nr. 10.
(2948)

In Morätsch ist

ein Reitpferd,

Fuchsstute, 7 Jahre alt, 162 cm hoch, fromm und fehlerfrei, verkäuflich.
(2945) 2—1

Neuer Stutzflügel,

schön in Ton und Ausstattung, preiswürdig zu verkaufen: (2691) 10—7
Alter Markt Nr. 1, III. Stock.
Bei

C. Karinger, Laibach,
Niederlage von
Netzjacketen

(Schweissanger), Originalfabrikat, à fl. 1 per 2—, 2·20, 2·40 u. 2·60; dito. Rohseide, Stück fl. 3·50, 4·50 und 5·50; Imitation à 65 k. 290 kr., 1 fl. bis fl. 1·10.
(2925) 6—2

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenstörungen, Pollutionen, Mannesschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Berufserörterung des Patienten, nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (discret). Ordination:

Wien, Mariahilferstraße 31,

offen von 9—6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9—4 Uhr. Honorar möglich. Behandlung auch brieflich und werden die Medicamente besorgt.
(2910)

Alle Arten

Möbel,

von den einfachsten bis zu den elegantesten,

ganze Einrichtungen

von Wohnungen, Hotels, Bädern etc.,

Decorationen jeder Art

und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten liefert in bester Ausführung zu billigsten Preisen
(1326) 29

Fr. Doberlet,

Tapezierer- u. Möbelgeschäft,

Laibach, Franciscanergasse Nr. 14.

Briefcouverts mit Firmendruck

in verschiedenen Qualitäten, per 1000 von fl. 2·25 ab

in der

Buchdruckerei Kleinmayr & Bamberg,
Laibach, Bahnhofgasse.

Laibacher Eislauf-Verein.

Einladung

zur

ausserordentlichen Hauptversammlung

der Mitglieder

am 11. Juli 1882, abends 8 Uhr, im ebenerdigen Zimmer des Hôtels „Stadt Wien“.

Tagesordnung:

Beschlussfassung über den Bau eines Pavillons auf dem Eisplatz.

Laibach am 25. Juni 1882.

Der Ausschuss.

Die Wichtigkeit des Gegenstandes macht zahlreiches Erscheinen der p. t. Mitglieder nothwendig.
(2941)



Das am Fusse der Julischen und Steiner-Alpen reizend gelegene

Bad Stein,

zwei Stunden von Laibach, eröffnete im Anfang Juni seine neu eingerichtete

Kaltwasser-Heilanstalt

abermales unter der ärztlichen Leitung des erfahrenen Nestors der Hydrotherapeuten, des Dr. Med. Carl Munde. Für Comfort der Gäste ist bestens gesorgt, und billige Preise machen auch Unbemittelten den Besuch der Anstalt möglich.

Kranke werden ersucht, sich bei Herrn Dr. Munde in Bad Stein in Krain wegen Aufnahme zu melden.
(2866) 3—3

Der Doctor spricht deutsch, englisch, französisch und italienisch.

Pferde-Licitation.

Samstag, den 15. Juli 1882, um 10 Uhr vormittags werden auf dem Kaiser-Josef-Platz in Laibach die Hengste:

Nr. 44 „Gazlan“, Araber-Rasse,

Nr. 291 „Favory II“, Lipizzaner Rasse,

öffentlicht im Versteigerungswege verkauft werden, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Selo, den 7. Juli 1882.
(2922) 3—2

Vom Commando des k. k. Staats-Hengstendepot-Posten Nr. 2 zu Selo.

(2731—3)

Nr. 1986.

Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem in der Executionsache des Jakob Bouk von Virkendorf gegen Georg Miklouc von Kamnik peto. 35 fl. zu der mit dem Bescheide vom 28. März 1882, B. 1986, auf den 16. Juni d. J. angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

17. Juli 1882

hiergerichts bestimmten Feilbietung geschritten.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 16. Juni 1882.

(2728—3)

Nr. 2493.

Zweite executive Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 18. März 1882, B. 1717, wird bekannt gegeben, dass

am 21. Juli 1882

zur zweiten Feilbietung der dem Johann Wiersnik von Bitinje Nr. 15 gehörigen Realität Urb.-Nr. 6 ad Prem geschritten wird.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten Juni 1882.

(2834—3)

Nr. 5898.

Bekanntmachung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Gursfeld wird bekannt gegeben, dass das f. f. Kreisgericht Rudolfswert mit Verordnung vom 23. Mai 1882, B. 509, die großjährige Maria Kočnar von Oberpiavlo für blödfinnig erklärt hat.

Derselben wurde als Curator Johann Krašovc von Lačnagora bestellt.

R. f. Bezirksgericht Gursfeld am 12ten Juni 1882.

(2804—3)

Nr. 2746.

Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem in der Executionsache der Maria Bor von Kosche (durch Dr. Burger von Krainburg) gegen Josef Bor von Kosche unter Vertretung seines Curators Dr. Mlencinger zu der mit dem Bescheide dtd. 30. April 1882, B. 2746, auf den 24. Juni d. J. angeordneten ersten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

26. Juli d. J.

hiergerichts bestimmten Feilbietung geschritten werden.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 24. Juni 1882.

(2654—1)

Nr. 5896.

Erinnerung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Loitsch wird der Ursula und dem Jakob Korentsch, unbekannten Aufenthaltes, und deren unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Valentin Korenc von Ravnik die Klage de praes. 2. Juli 1882, B. 5896, pto. Verjährung und Löschungsgestaltung der für dieselben auf der Realität sub Rectf. Nr. 537, Urb.-Nr. 197 ad Loitsch haftenden Forderungen per 100 fl. und 150 fl. sammt Naturalien eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

4. August 1882, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Gelegten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. f. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Ignaz Gruntar, f. f. Notar in Loitsch, zum Curator ad actum bestellt.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 6ten Juni 1882.

(2899—2)

Nr. 3738.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Über Ansuchen des Mathias Šwigel von Kožljek wird die exec. Versteigerung der dem Matthäus Šwigel von Gorica gehörigen Realität Band V, fol. 367 ad Freudenthal, im Schätzwerke von 4140 fl., mit drei Terminen auf den

11. August,
12. September und
13. Oktober 1882

von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerke erfolgen wird. — Badium 10 Prozent.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 1. Juni 1882.

(2567—3)

Nr. 3828.

Einleitung zur Amortisierung.

Vom f. f. stadt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gegeben:

Es habe Anton Terskan von Dobruine (durch Dr. Uhazhiz) um die Amortisierung nachstehender, auf seinen Realitäten haftender alten Sakposten, als:

1.) bei der Realität Urb.-Nr. 15, Rectf. Nr. 388 1/4 ad Kroiseneck:

a) der am ersten Saie seit 27. November 1807 haftenden Forderung für die Primus Lukeš'schen Minorenrennen aus dem vom Hypothekarbesitzer Martin Verdan ausgestellten Schuldbriefe vom 19ten November 1807 per 250 fl. in B. B. nebst 5proc. Zinsen;

b) der am zweiten Saie seit 7tem Jänner 1817 haftenden Forderung der dem minderj. Matthäus Lukeš aus dem vom nämlichen Besitzer ausgestellten Schuldbriefe vom 24. Dezember 1816 per 50 fl. C. M. sammt 5proc. Zinsen;

2.) ferner bei der Realität Urb.-Nr. 11 ad Weßlan-Podgoriz:

c) der seit 7. November 1817 für Jakob Babnič haftenden Forderung per 120 fl. C. M. nebst 5proc. Zinsen aus dem Schuldsscheine vom 26. April 1817, — angeführt.

Es werden nun alle jene, welche auf obige Hypothekarforderungen Ansprüche erheben, aufgefordert, ihre Ansprüche bis längstens

10. Juni 1883

anzumelden, widrigens nach fruchtlosem Ablaufe dieser Frist die Amortisation und die Löschung obiger Einverleibungen bewilligt werden würde.

R. f. stadt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. Mai 1882.